

Kirchlicher Anzeiger

für das

Bistum Hildesheim

H 21106 B

Nr. 8

Hildesheim, den 27. August

2007

Inhalt:

Deutsche Bischofskonferenz

Verlautbarung der Deutschen Bischofs-
konferenz 234

Aufruf der deutschen Bischöfe zum
Caritas-Sonntag 2007..... 234

Aufruf der deutschen Bischöfe zum
Sonntag der Weltmission 2007 . 236

Hinweise zur Durchführung der Missio-
Kampagne „Monat der Weltmission“
am 28. Oktober 2007 237

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Dia-
spora-Sonntag 2007 239

Durchführung des DIASPORA-SONN-
TAGS des BONIFATIUSWERKES
DER DEUTSCHEN KATHOLIKEN
am 18.11.2007..... 240

Aktionsplan für den DIASPORA-
MONAT November 2007 242

Der Bischof von Hildesheim

Beschlüsse der Arbeitsrechtlichen
Kommission vom 28.06.2007 .. 244

Bischöfliches Generalvikariat

Beleihung des jeweiligen Diözesan-
caritasdirektors durch den Bischof
vom 15. 6. 2007 246

Kollektenplan für 2008 247

Feier der Kreuzwoche 2007
im Bistum Hildesheim 250

Kirchliche Mitteilungen

Adventskalender 2007 des Bonifatius-
werkes 251

Diözesannachrichten 253

Verlautbarung der Deutschen Bischofskonferenz

Das Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz beabsichtigt, in Kürze folgende Broschüre herauszugeben:

Verlautbarungen des Apostolischen Stuhls

Nr. 178 Papst Benedikt XVI.

Apostolisches Schreiben als *Motu Proprio* erlassen SUMMORUM PONTIFICUM

Am 7. Juli 2007 hat Papst Benedikt XVI. das Motu Proprio „Summorum Pontificum“ unterzeichnet. Es behandelt den Gebrauch der Römischen Liturgie in ihrer Gestalt vor der Reform der Messliturgie, die 1970 nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil erfolgte. Die Broschüre umfasst außer dem lateinischen Originaltext und der deutschen Übersetzung auch das Schreiben des Papstes an die Bischöfe vom 7. Juli 2007.

Die Arbeitshilfe ist nach Erscheinen erhältlich bei:

Deutsche Bischofskonferenz, Zentrale Dienste/Organisation, Kaiserstraße 161, 53113 Bonn, Tel.: 02 28/1 03-2 05, Fax: 02 28/10 33 30.

Im Internet ist sie abrufbar unter: http://dbk.de/schriften/fs_schriften.html

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2007

Am nächsten Sonntag begehen wir den Caritas-Sonntag. Viele ehrenamtlich/freiwillig Tätige und beruflich Mitarbeitende engagieren sich in Gemeinden, in Projekten sowie in Diensten und Einrichtungen der Caritas. Sie suchen Antworten auf die sozialen Nöte unserer Zeit. Damit sind sie ein Zeichen der Solidarität in einer Gesellschaft, in der die Schere zwischen arm und reich größer wird. Jesus selbst ruft uns auf, in den Armen und Benachteiligten seine Gegenwart zu sehen.

(Hier können konkrete Beispiele aus der Diözese oder Pfarrei einfließen.)

Noch immer hängen die Zukunftschancen von Kindern in Deutschland von ihrer sozialen Zugehörigkeit ab. Leben die Eltern an der Armutsgrenze oder haben keine ausreichende Bildung, steigt auch bei den Kindern das Armuts- und Benachteiligungsrisiko.

Diesen Kreislauf gilt es zu durchbrechen. Die Caritas setzt sich für mehr Bildungsgerechtigkeit und die Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher ein. Sie unterstützt Eltern in ihrer Erziehungsarbeit und stärkt Kinder, damit sie ihre Talente entfalten können.

„Mach dich stark für starke Kinder“ – die Caritas der Kirche stellt sich mit ihrer laufenden Kampagne bundesweit an die Seite der benachteiligten Kinder. Sie gibt den Kleinen unter uns eine Stimme. Für Jesus hatten Kinder eine besondere Bedeutung, zu seinen Jüngern sagte er: „Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich.“ (Mt 19, 13–14)

Die Kollekte des Caritas-Sonntags ist bestimmt für die vielfältigen Anliegen der Caritas. Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Caritas durch Ihre Gabe. Schon jetzt danken wir Ihnen herzlich dafür.

Würzburg, den 26. Juni 2007

Für das Bistum Hildesheim

† Norbert Trelle
Bischof von Hildesheim

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 16. September 2007 (alternativ: 9. September 2007), auch am Vorabend, in allen Gottesdiensten verlesen werden.

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission 2007

„*Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet die Frohe Botschaft*“ (Mk 16, 15).

Dieser Auftrag des Auferstandenen an seine Jünger ist das Leitwort des Sonntags der Weltmission am 28. Oktober in allen deutschen Diözesen. „*Mit anderen das Evangelium zu teilen und ihnen so die wahre Freiheit zu erschließen, (...) ist der beste Dienst der Kirche für die Welt*“ (Wort der deutschen Bischöfe: Allen Völkern sein Heil, 8). Dieser Aufgabe stellen sich Priester, Ordensleute und Laien, die überall in der Welt Gottes Liebe bezeugen.

missio möchte in diesem Jahr am Beispiel von Missionarinnen und Missionaren aus verschiedenen Kulturen aufzeigen, dass der gelebte Glaube eine Kraft ist, die die Welt verändert. Überall gilt, dass Mission vom persönlichen Zeugnis derer lebt, die sich als Boten der Liebe und Gerechtigkeit in die ganze Welt hinaussenden lassen.

Wir Bischöfe bitten Sie um Ihr Gebet für alle, die weltweit im missionarischen Dienst stehen. Unterstützen Sie großzügig die Arbeit von missio Deutschland!

Reute, den 13. April 2007

Für das Bistum Hildesheim

† Norbert Trelle
Bischof von Hildesheim

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 21. Oktober 2007, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen werden. Der Ertrag der Kollekte ist ausschließlich für missio (Aachen und München) bestimmt.

Hinweise zur Durchführung der missio-Kampagne „Monat der Weltmission“ am 28. Oktober 2007

„Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet die Frohe Botschaft.“ (Mk 16,15)
(Motto 2007)

Sehr geehrte Pfarrer,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pfarrgemeinden,

die katholische Kirche feiert jedes Jahr im Oktober den Sonntag der Weltmission. Es ist ein besonderer Tag des Gebets und der Solidarität. Nicht nur bei uns in Deutschland, sondern überall in der Welt wird der Sonntag der Weltmission gefeiert. Dabei werden sich die katholischen Christinnen und Christen in besonderer Weise ihrer Verantwortung als Schwestern und Brüder in einer universalen Kirche bewusst.

Eröffnung des Monats der Weltmission in Aachen

missio lädt im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten (175 Jahre missionarische Bewegung) am Sonntag, den 30. September um 10.00 Uhr zum Pontifikalamt mit Kardinal Lehmann und Gästen der Weltkirche in den Hohen Dom zu Aachen ein. Dieser Gottesdienst ist zugleich die bundesweite Eröffnung des Monats der Weltmission.

- Zum Monat der Weltmission können wir Ihnen **liturgische** und **pädagogische Hilfen** zur Verfügung stellen:
- **Leitfaden durch die Kampagne:** Hier finden Sie alle notwendigen Hinweise, die für die Vorbereitung des Monats der Weltmission interessant sind.
- **Das Plakat** können Sie im Schaukasten, in der Kirche aber auch im Pfarrheim, in Schulen oder Geschäften gut sichtbar aushängen.
- **Aktionen zum Monat der Weltmission:**
 - **Gemeindeaktion:**
Grüße, Wünsche und Gebete ...
Im November 2006 unterzeichneten 538 Gottesdienstbesucherinnen und -besucher in Ulan Bator eine Grußadresse nach Deutschland. Zum Sonntag der Weltmission 2007 möchten wir dieses Zeichen erwidern und rufen die Gläubigen in Deutschland auf, der Kirche der Mongolei ihre Solidarität auszudrücken.
 - **Kinderaktion:**
Komm, mach mit: Füreinander Hirte sein!
Die Kinderaktion zum Sonntag der Weltmission 2007 steht unter dem Motto „Komm, mach mit: Füreinander Hirte sein!“ und lädt Sie und Ihre Kinder ein, über den Tellerrand zu blicken. In fünf Bausteinen fordert sie zur Beschäftigung mit dem zentralasiatischen Land Mongolei und dessen Menschen auf.

– **Jugendaktion**

Soul Food – schmeck den Unterschied!

Fünf Wochen lang nur Pommes und Pizza – für Jugendliche der Karen im Bergland Thailands ist diese Vorstellung ein Graus. Fünf Wochen lang ohne Reis zu leben, ist für sie unvorstellbar. Die traditionelle Kultur der Karen ist eine Reiskultur. Sie leben vom Reis und sie sehen im Reis eine Quelle ihres Lebens.

– **Frauengebetskette**

Wort Gottes Kündigerinnen

Zur Vorbereitung auf die Feier des Sonntags der Weltmission laden missio und der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB), die Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) und die Kirche im Bistum Aachen zum Mitbeten und Mitfeiern einer Frauenliturgie ein

Alle Materialien finden Sie auf der missio-Homepage:

www.missio.de

- Die **missio-Kollekte** findet in allen Gottesdiensten am Sonntag der Weltmission, dem **28. Oktober 2007** sowie in den Vorabendmessen statt. Einschließlich der Spenden, die noch nachträglich für den Sonntag der Weltmission eingehen, erfolgt eine Abrechnung mit dem Generalvikariat. Am Samstag/Sonntag, 20./21. Oktober 2007 ist in den Gottesdiensten der Aufruf der deutschen Bischöfe zum Sonntag der Weltmission zu verlesen.

Bitte danken Sie Ihren Gemeindemitgliedern im Namen von missio ganz herzlich für die Unterstützung und bitten Sie darum, unseren gemeinsamen missionarischen Auftrag im Licht des Glaubens in den Gedanken und Gebeten mitzutragen.

Weitere Informationen zum Monat der Weltmission erhalten Sie direkt bei:

missio

Internationales Katholisches Missionswerk e.V.

Goethestraße 43

52064 Aachen

Tel.: 02 41/75 07-00, Fax 02 41/75 07-336

Wir danken allen Verantwortlichen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Pfarrgemeinden für ihre engagierte Mithilfe.

Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2007

„Tragt in die Welt nun ein Licht!“

Liebe Schwestern und Brüder!

Wo Licht ist, gedeiht Leben – das ist eine Erfahrung aller Menschen. Jesus sagt von sich: „Ich bin das Licht der Welt.“ Er durchdringt die Finsternis mit Hoffnung und neuem Leben. In seinem Namen sind auch wir gesandt, Licht der Welt zu sein.

„Tragt in die Welt nun ein Licht!“ – so lautet das Leitwort der diesjährigen Diaspora-Aktion. Wir alle sind eingeladen, die Frohe Botschaft Jesu weiterzugeben: in der eigenen Familie, in unserer Gemeinde, im Beruf und in der Freizeit. Besonders unsere Kinder und Jugendlichen brauchen Menschen, die ihnen von Gott erzählen. Wer die Welt im Licht des Glaubens zu sehen beginnt, wird selbst zum Hoffnungszeichen für viele.

Am 18. November 2007 begehen wir den Diaspora-Sonntag. Das Bonifatiuswerk hilft unseren Schwestern und Brüdern in den Diasporagebieten Deutschlands, Nordeuropas und des Baltikums auf vielfältige Weise, ihren Glauben zu feiern und andere Menschen für Christus zu begeistern. Wir bitten Sie um Unterstützung für diesen wichtigen Dienst durch Ihr Gebet und durch eine großzügige Spende. Zahlreiche, besonders auch junge Menschen sind auf der Suche nach Gott. Helfen wir mit, dass Christus ihnen als das Licht ihres Lebens aufgeht!

Reute, den 11. April 2007

Für das Bistum Hildesheim

† Norbert Trelle
Bischof von Hildesheim

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 11. November 2007, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen oder den Gemeinden in einer anderen geeigneten Weise bekannt gemacht werden.

Die Kollekte am Diaspora-Sonntag ist ausschließlich für das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken bestimmt und ohne Abzüge weiterzuleiten.

**Durchführung des
DIASPORA-SONNTAGS des
BONIFATIUSWERKES DER DEUTSCHEN KATHOLIKEN
am 18. November 2007**

„Tragt in die Welt nun ein Licht!“

„**Tragt in die Welt nun ein Licht!**“ – dazu lädt uns der diesjährige **Diaspora-Sonntag** ein, der am **18. November 2007** in allen deutschen Pfarrgemeinden begangen wird.

Licht ins Dunkel zu bringen, das ist mehr als nur ein äußerliches Bedürfnis in der dunklen Jahreszeit. Ein Licht in der Finsternis schenkt uns Mut und Orientierung. Unser Glaube ist ein solches Licht in der Dunkelheit des Alltags: Im Durcheinander beliebiger Werte schenkt er uns die Gewissheit, uns ganz an Gott ausrichten zu können, der es gut mit uns meint.

Unter dem Leitwort **„Tragt in die Welt nun ein Licht!“** ermutigt das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken im **Diaspora-Monat November** daher alle Eltern – und ganz besonders die Väter: Tragt das Licht zu euren Kindern, damit sie in der Liebe Gottes erstrahlen! Gebt ihnen das unvergessliche Geschenk, Gott kennen zu lernen und eine persönliche Beziehung zu ihm aufzubauen! Die Verantwortung, die wir als Christen für diese Welt tragen, ist ein wichtiger Grund dafür, die Kinder im Bewusstsein um Gottes Schöpfung und Liebe zu erziehen.

Wir möchten Sie herzlich einladen, diese Ermutigung auch in Ihrer Gemeinde ausstrahlen zu lassen. Machen Sie den November zum Monat des Lichts und des Mutes! Einige leicht umsetzbare Ideen hierzu finden Sie in den Materialien zum Diaspora-Sonntag, die Ihnen und Ihrer Gemeinde automatisch zugeschickt werden. Für Ihre Rückmeldungen, auch kritische, sind wir dankbar. Bitte stärken Sie mit Ihrem Engagement die wichtige **Diaspora-Kollekte** am **Sonntag, den 18. November**. Jeder Euro bedeutet für die verstreut lebenden Katholiken im Norden und Osten Deutschlands sowie Europas einen wichtigen Rückhalt.

Ihre Hilfe bedeutet, dass gerade Kinder im Licht des Glaubens aufwachsen können. Dass Väter und Mütter Mut sammeln, ihren Kindern von Gott zu erzählen und zu Trägern des Lichts zu werden.

Das BONIFATIUSWERK der deutschen Katholiken unterstützt, was zur Bildung christlicher Gemeinschaft und zur Vermittlung der christlichen Botschaft notwendig ist:

- Bau und Erhalt von Kirchen und Gemeindezentren, von katholischen Jugend- und Bildungseinrichtungen, Schulen und Kindergärten sowie Geistlichen Zentren
- innovative pastorale sowie sozial-caritative Kinder- und Jugendprojekte
- religiöse Elementarerziehung von Vor- und Grundschulkindern
- qualifizierte Ausbildung von zukünftigen Geistlichen für die Diaspora sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Seelsorge und Gemeindearbeit
- Anschaffung von Fahrzeugen, die in der Gemeindearbeit eingesetzt werden

Durch **Kollekten und Spenden** entscheiden die Mitglieder Ihrer Gemeinde am Samstag / Sonntag, den 17. / 18. November 2007 über den Umfang der Hilfe, die das BONIFATIUSWERK im kommenden Jahr leisten kann. Denn das BONIFATIUSWERK erhält keine öffentlichen Gelder und nur äußerst geringfügige, für Nordeuropa zweckbestimmte Kirchensteuermittel.

Ihre aktive Unterstützung ist die Basis unserer Arbeit!

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Sie haben Fragen, Wünsche, Anregungen?

Wir sind stets gern für Sie da!

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken
Kamp 22
33098 Paderborn

Christoph Schommer (Leiter Öffentlichkeitsarbeit),
Carolin Meyer (Pressereferentin),
Angela Tofall, Marie-Luise Gelhaus (Sekretariat)
Tel.: (0 52 51) 29 96 - 42
Fax: (0 52 51) 29 96 - 88
Mail: info@bonifatiuswerk.de

Aktionsplan für den DIASPORA-MONAT November 2007

„Tragt in die Welt nun ein Licht!“

So können Sie den Diaspora-Sonntag in Ihrer Gemeinde aktiv unterstützen:

Mitte / Ende September 2007

1. Überprüfen Sie bitte die Ihnen gelieferten Materialien für den Diaspora-Sonntag und **bestellen Sie den kostenlosen Pfarrbriefmantel** zur Gestaltung Ihres November-Gemeindebriefes unter Tel. 0 52 51 / 29 96-42, Mail: info@bonifatiuswerk.de
2. Überlegen Sie z.B. in einer Pfarrgemeinderatssitzung oder mit dem Vorbereitungskreis für einen Familiengottesdienst anhand der **Aktionsimpulse**, wie und in welchen Gruppen Sie die Diaspora-Aktion für Ihr Gemeindeleben Gewinn bringend einsetzen können.

Anfang / Mitte Oktober 2007

3. Verwenden Sie den **Layoutbogen** zur Vorbereitung der November-Ausgabe Ihrer Pfarrnachrichten – oder downloaden Sie die Grafik-Elemente direkt von unserer Homepage: www.bonifatiuswerk.de >> Diaspora-Sonntag >> Layout-Elemente
4. Legen Sie der November-Ausgabe bitte das aktuelle **Faltblatt zum Diaspora-Sonntag** mit Zahlschein bei (DIN-A5-Format). Bestellen Sie die gewünschte Anzahl einfach unter Tel. 0 52 51 / 29 96-42.

Nutzen Sie die **Impulse aus dem Aktionsheft** als Anstöße für eine Auseinandersetzung mit Fragen des Glaubens und der Mission in Ihrer Gemeinde.

Legen Sie die kleinen **Faltblätter „Kirche im Kleinen. Christliche Rituale in der Familie“** am Schriftenstand aus (telefonische Bestellung unter 0 52 51 / 29 96-42).

Montag, 29. Oktober 2007

5. Befestigen Sie die **Aktionsplakate zum Diaspora-Sonntag** (DIN A2, DIN A3) im Kirchenraum, im Gemeindehaus sowie im Schaukasten Ihrer Pfarrei.

Samstag/Sonntag, 3./4. November 2007

6. Sorgen Sie bitte für die rechtzeitige **Auslage der Faltblätter** und der **Opfertüten** zum Diaspora-Sonntag in der Kirche und am Schriftenstand.

Samstag/Sonntag, 10./11. November 2007

7. Sorgen Sie bitte für eine **Verteilung der Faltblätter** und der **Opfertüten** zum Diaspora-Sonntag durch die **Messdiener** am Ausgang der Kirche.
8. Verlesen Sie bitte den **Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag** in allen Gottesdiensten, einschließlich der Vorabendmessen.

Diaspora-Sonntag, 17./18. November 2007

9. Legen Sie bitte die restlichen Opfertüten auf den einzelnen Kirchenbänken aus.
10. **Gottesdienst mit Predigt zum Diaspora-Sonntag**
(Nützliche Hinweise zur Gestaltung des Gottesdienstes gibt Ihnen das **Priester-** bzw. **Diaspora-Jahrheft** des Bonifatiuswerkes, das Ihnen bis Ende Oktober unaufgefordert zugeschickt wird.)
11. Geben Sie bitte einen besonderen **Hinweis auf die Diaspora-Kollekte** in allen Gottesdiensten, einschließlich der Vorabendmessen.
12. Verteilen Sie bitte am Ausgang der Kirche die kleinen Faltblätter „Kirche im Kleinen. Christliche Rituale in der Familie“ an Familien und andere interessierte Gemeindemitglieder.

Samstag/Sonntag, 24./25. November 2007

13. **Bekanntgabe des vorläufigen Kollekten-Ergebnisses**, verbunden mit einem Wort des Dankes an die ganze Gemeinde

Herzlichen Dank für Ihr großes Engagement!

**Sie haben Fragen, Wünsche, Anregungen?
Wir sind stets gern für Sie da!**

Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken
Kamp 22
33098 Paderborn

Christoph Schommer (Leiter Öffentlichkeitsarbeit),
Angela Tofall, Marie-Luise Gelhaus
Tel.: (0 52 51) 29 96 - 42
Fax: (0 52 51) 29 96 - 88
Mail: info@bonifatiuswerk.de

Beschlüsse der Arbeitsrechtlichen Kommission vom 28. Juni 2007

1. Anpassung der AVR an die neuen §§ 7 bis 9 der Anlage 5 AVR

A. § 7 Absatz 6 der Anlage 5 zu den AVR

1. In § 7 Abs. 6 der Anlage 5 zu den AVR wird der Satz 6 wie folgt geändert: „Für den Freizeitausgleich gilt Abs. 5 Sätze 3 und 4 entsprechend.“
2. Der Beschluss tritt zum 01. November 2006 in Kraft

B. § 8 Absatz 9 der Anlage 5 zu den AVR

1. In § 8 Abs. 9 der Anlage 5 zu den AVR werden in den Sätzen 1 und 3 jeweils die Worte „Absätze 2 bis 9“ durch die Worte „Absätze 2 bis 8“ ersetzt.
2. Der Beschluss tritt zum 01. November 2006 in Kraft.

C. § 9 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 Satz 1 der Anlage 5 zu den AVR

1. In § 9 Abs. 1 S. 1 und Abs. 2 S. 2 der Anlage 5 zu den AVR wird jeweils das Wort „Entgeltberechnung“ durch das Wort „Vergütungsberechnung“ ersetzt.
2. Der Beschluss tritt zum 01. November 2006 in Kraft.

D. § 3 der Anlage 5a zu den AVR

1. § 3 der Anlage 5a zu den AVR erhält folgende neue Fassung:
„In der Dienstvereinbarung kann für den Freizeitausgleich von Bereitschaftsdiensten und Rufbereitschaften der Ausgleichszeitraum entsprechend § 2 verlängert werden.“
2. Der Beschluss tritt zum 01. November 2006 in Kraft.

E. Musterdienstvereinbarung der Anlage 5a zu den AVR

1. In § 2 Absätze 2 und 3 sowie in § 4 Satz 1 der Musterdienstvereinbarung der Anlage 5a zu den AVR werden die Worte „§ 8 Abs. 2 und Abs. 3“ durch die Worte „§ 9 Abs. 4 und Abs. 5“ ersetzt.
2. Der Beschluss tritt zum 01. November 2006 in Kraft.

F. § 1 Abs. 3 der Anlage 6 zu den AVR

1. In § 1 Abs. 3 Satz 4 der Anlage 6 zu den AVR werden die Worte „§ 9 Abs. 1 Satz 1“ durch die Worte „§ 8 Abs. 1 Buchstaben (a) - (c)“ ersetzt.
2. Der Beschluss tritt zum 01. November 2006 in Kraft.

G. § 2 der Anlage 14 zu den AVR

1. In § 2 Absätze 3 und 4 der Anlage 14 zu den AVR werden die Worte „§ 8 Abs. 2 und Abs. 3“ durch die Worte „§ 7 Abs. 5 und 6“ ersetzt; außerdem werden in den jeweiligen Absätzen die Worte „§ 9 Abs. 2, 3 und 6“ durch die Worte „§ 9 Abs. 1, 2, 3 und 5“ ersetzt.
2. Der Beschluss tritt zum 01. November 2006 in Kraft.

H. § 3 der Anlage 5b zu den AVR

1. In § 3 Absatz 3 Nr. 13 der Anlage 5b zu den AVR werden die Worte „längstens bis zum 31. Dezember 2005“ gestrichen.
2. Der Beschluss tritt zum 01. November 2006 in Kraft.

2. Modellprojekt Herten

1. Das St. Josefshaus Herten, Hauptstraße 1, 79618 Rheinfelden führt ein Modellprojekt nach Anlage 19 zu den AVR für die Mitarbeiter der neu zu gründenden Integrationsfirma Scala Gebäudemanagement GmbH mit einer von den AVR abweichenden Vergütung durch. Grundlage sind die Schreiben der Einrichtung an die Arbeitsrechtliche Kommission vom 23. Mai 2007 und vom 19. Juni 2007.

Die Mitarbeiter der neu zu gründenden Integrationsfirma erhalten eine von den AVR abweichende Vergütung, deren Höhe bei Vollarbeitszeitverhältnissen monatlich 1.286,- Euro beträgt. Damit wird von den Vergütungsbestandteilen nach Abschnitt III der Anlage 1 (Grundvergütung), nach Abschnitt IV der Anlage 1 (Ortzuschlag) und nach Anlage 10 (allgemeine Zulage) zu den AVR abgewichen. Eine Vergütungssteigerung erfolgt ausschließlich analog zur linearen Vergütungssteigerung in den AVR. Urlaubsgeld und Weihnacht-zuwendung werden analog Abschnitt II der Anlage 14 und analog Abschnitt XIV der Anlage 1 zu den AVR gezahlt. Die Mitarbeiter werden auch nach Anlage 8 zu den AVR in der betrieblichen Altersversicherung der KZVK versichert.

Die Einrichtung verpflichtet sich, bis zum 30. Juni 2008 eine Regelung zur Gewinnbeteiligung der Mitarbeiter des Integrationsunternehmens zu vereinbaren. Diese Vereinbarung wird vor Inkraftsetzung der Arbeitsrechtlichen Kommission vorgelegt.

Es werden keine Mitarbeiter aus bestehenden Dienstverhältnisses des St. Josefshauses Herten in diese von den AVR abweichende Vergütung übergeleitet.

Begleitet wird das Modellprojekt von einer paritätisch besetzten Projektgruppe der Einrichtung, die einmal jährlich der Arbeitsrechtlichen Kommission Bericht erstattet. Sie prüft im Rahmen der Evaluation die Anzahl der Beschäftigungsverhältnisse von behinderten und nicht behinderten Mitarbeitern sowie die inhaltliche und ökonomische Entwicklung des Integrationsunternehmens.

Das Modellprojekt beginnt am 01. Juli 2007 und endet am 30. Juni 2010.

2. Dieser Beschluss tritt am 1. Juli 2007 in Kraft.

Vorstehende Beschlüsse der Arbeitsrechtlichen Kommission des Deutschen Caritasverbandes setze ich für das Bistum Hildesheim in Kraft.

Hildesheim, den 20.08.2007

† Norbert Trelle
Bischof von Hildesheim

Beleihung des jeweiligen Diözesancaritasdirektors durch den Herrn Bischof vom 15.06.2007

Im Kirchlichen Anzeiger für das Bistum Hildesheim, Jahrgang 2004, Nummer 6, Seiten 180 ff., hatten wir mitgeteilt, dass der Bischof Dr. Josef Homeyer mit Urkunde vom 01.06.2004

**den jeweiligen Diözesancaritasdirektor,
die jeweilige Diözesancaritasdirektorin,
zur Zeit Herrn Diözesancaritasdirektor Dr. Hans-Jürgen Marcus**

gemäß can. 137 § 1 CIC im Wege der Delegation mit dem Recht zur Erteilung von Genehmigungen gemäß § 16 Abs. 1 Ziff. 10 des Kirchenvermögensverwaltungsgesetzes in seiner jeweils geltenden Fassung für Kirchenvorstandsbeschlüsse von Kirchengemeinden, die Träger von Kindertagesstätten sind, beliehen hat.

Unter Aufhebung dieser Beleihungsurkunde vom 01.06.2004 hat unser Herr Bischof nunmehr mit Urkunde vom 15. Juni 2007

**den jeweiligen Diözesancaritasdirektor,
die jeweilige Diözesancaritasdirektorin,
zur Zeit Herrn Diözesancaritasdirektor Dr. Hans-Jürgen Marcus**

gemäß can. 137 § 1 CIC im Wege der Delegation mit dem Recht zur Erteilung von Genehmigungen gemäß § 16 Abs. 1 Ziff. 5, 10, 11, 15, 16 des Kirchenvermögensverwaltungsgesetzes in seiner jeweils geltenden Fassung für entsprechende Genehmigungen von Kirchenvorstandsbeschlüssen von Kirchengemeinden, die Träger von Kindertagesstätten sind, beliehen.

Ferner hat unser Herr Bischof den jeweiligen Diözesancaritasdirektor/die jeweilige Diözesancaritasdirektorin mit der Wahrnehmung nachfolgender Auf-

gaben im Bereich der Kindertagesstätten in Trägerschaft von Kirchengemeinden beliehen:

- Ausübung der Steuerungs- und Aufsichtsfunktion über Kindertagesstätten
- Wahrnehmung der Fach- und Dienstaufsicht über Kindertagesstätten und dessen Personal in Trägerschaft von Kirchengemeinden, Gesamtverbänden und der Caritas
- Wahrnehmung der Aufgaben der Revision über Kindertagesstätten in der Trägerschaft von Kirchengemeinden, Gesamtverbänden und der Caritas durch die zuständige Revisionsabteilung im Diözesancaritasverband.

Für den Fall, dass nicht erteilte oder erteilte Genehmigungen mit Rechtsmitteln angegriffen werden, ist die Klage gegen den Bischöflichen Stuhl der Diözese Hildesheim, vertreten durch das Bischöfliche Generalvikariat in Hildesheim, Domhof 18–21, 31134 Hildesheim zu richten.

Hildesheim, den 25. Juli 2007

Bischöfliches Generalvikariat

Kollektenplan für das Jahr 2008

Im Kalenderjahr 2008 sind in allen Pfarr-, Kuratie- und Pfarrvikarie-Kirchen und -Kapellen, in den öffentlichen Anstalts- und Klosterkirchen sowie bei allen öffentlichen Gottesdiensten, die außerhalb solcher Kirchen und Kapellen stattfinden, folgende Kollekten zu halten:

(Bei Einzahlung der Kollekte bitte nur das 8stellige KIGKZ und die Kollekten-Nr. angeben.)

06. 01. (Sonntag nach Epiphanie):
Afrika-Tag; 1 Euro für Afrika – der Zukunftsfonds
(Kto. 442 100).
20. 01. Förderung der Jugendarbeit in den Gemeinden
(25 % sind an die Bistumskasse einzusenden)
(Kto. 441 900)
03. 02. Diasporaopfer I/2008
(Kto. 441 001)
17. 02. Sonderkollekte für den Neubau des Hubertushauses
an der Jugendbildungsstätte Haus Wohldenber
(Kto. 441 906)
09. 03. (Passionssonntag):
Bischöfliches Hilfswerk Misereor gegen Hunger und Krankheit
in der Welt, zugleich Fastenopfer der Kinder
(als einzige Kollekte in allen heiligen Messen)
(Kto. 442 105)

16. 03. (Palmsonntag):
Pastorale und soziale Dienste der Kirche im Hl. Land
(Kto. 442 101)
23. 03. (Ostersonntag):
Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken
(als einzige Kollekte in allen heiligen Messen)
(Kto. 441 004)
06. 04. Caritaskollekte (als einzige Kollekte in allen heiligen Messen;
der Gesamtbetrag ist an die Bistumskasse einzusenden)
(Kto. 441 700)
13. 04. (Sonntag der geistlichen Berufe)
Godehardswerk zur Förderung der geistlichen Berufe
im Bistum Hildesheim
(Kto. 441 100)
27. 04. Aufgaben der Ehe- und Familienpastoral
(insbesondere für die Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstellen)
(Kto. 441 904)
11. 05. (Pfingstsonntag):
RENOVABIS-Kollekte für die Menschen in Mittel- und Osteuropa
(Kto. 442 108)
18. 05. Kollekte für den Katholikentag in Osnabrück
(Kto. 441 801)
01. 06. Verkehrshilfe des Bonifatiuswerks (Diaspora-MIVA)
(Kto. 441 800)
15. 06. Familienwerk des Bistums Hildesheim
(Kto. 441 300)
29. 06. Aufgaben des Heiligen Vaters (Peterspfennig)
(Kto. 442 103)
13. 07. Diasporaopfer II/2008
(Kto. 441 002)
27. 07. Besondere seelsorgliche Aufgaben der Diözese
(Seelsorgedienste für Spätaussiedler, ausländische Katholiken u. a.)
(Kto. 441 902)
10. 08. Kollekte für die Domkirche
(Kto. 441 200)
24. 08. Diasporaopfer III/2008
(Kto. 441 003)
14. 09. Kirchliche Öffentlichkeitsarbeit in Presse und Rundfunk
(Kto. 441 702)

05. 10. (Erntedankfest):
Caritaskollekte für die Dienste der Caritas in der Gemeinde und
in der Diözese (als einzige Kollekte in allen heiligen Messen;
Ertrag ist zur Hälfte an die Bistumskasse zu senden)
(Kto. 441 701)
26. 10. Weltmissions-Kollekte für das Werk Missio in Aachen
(als einzige Kollekte in allen heiligen Messen)
(Kto. 442 107)
02. 11. (Allerseelen):
Priesterausbildung in den Diasporagebieten Mittel- und
Osteuropas (Renovabis)
(Kto. 442 001)
09. 11. Kirchliche Öffentliche Büchereien (KÖB)
(90% der Kollekte kann für die pfarreigene Bücherei [KÖB]
einbehalten werden)
(Kto. 441 600)
16. 11. Diasporakollekte für das Bonifatiuswerk und zugleich
für die Diaspora-Kinderhilfe (als einzige Kollekte in allen
heiligen Messen; Tag der deutschen Diaspora)
(Kto. 441 006)
24. 12. (Christmette) und
25. 12. (1. Weihnachtstag)
Adveniat-Kollekte für die Kirche in Lateinamerika
(als einzige Kollekte in allen heiligen Messen)
(Kto. 442 104)

Zugunsten der Diaspora und des Bonifatiuswerkes ist einmal im Jahr in jeder
Gemeinde an einem beliebigen Sonn- und Feiertag ein **besonderer Bonifatius-
tag** mit Kollekte zu halten. Die Kollekte ist in allen heiligen Messen durch-
zuführen und ungekürzt einzuschicken
(Kto. 441 005).

An folgenden Tagen sind besondere **Kollekten der Kinder** zu halten:

1. Kollekte der Erstkommunikanten für die Diaspora-Kinderhilfe am Weißen
Sonntag bzw. am Tag der Erstkommunion
(Kto. 441 400).
2. Kollekte der Firmlinge für die Diaspora-Kinderhilfe am Tag der Firmung
(Kto. 441 401).
3. Fastenopfer der Kinder am Passionssonntag am 09.03.2008
(siehe 17.03.2002)
(Kto. 442 105).

4. Weltmissionstag der Kinder (Krippenopfer)
für das Päpstliche Missionswerk der Kinder (abzuhalten an einem von den Pfarreien zu bestimmenden Tag in der Weihnachtszeit)
(Kto. 441 500).
5. Sternsingeraktion um Epiphanie
**BDKJ-Diözesanverband Hildesheim, Sparkasse Hildesheim,
Kto. 187 020, BLZ 259 501 30**

Sämtliche Kollekten sind innerhalb 14 Tagen einzusenden auf folgendes Konto des Bistums:

Darlehnskasse Münster eG, Kontonummer 43 00, BLZ: 400 602 65

Kann eine der vorstehend angeordneten Kollekten in einer Gemeinde aus irgendeinem Grunde an dem für sie festgesetzten Tage nicht durchgeführt werden, so ist sie an dem nächstfolgenden kollektenfreien Sonntag nachzuholen.

An den nichtgenannten Sonn- und Feiertagen sind die Kollekten für örtliche Zwecke kirchlicher und caritativer Art bestimmt. Kollekten für andere als die obengenannten Zwecke sind nur mit unserer Genehmigung gestattet.

Hildesheim, den 1. August 2007

Bischöfliches Generalvikariat

Feier der Kreuzwoche 2007 im Bistum Hildesheim

Bergen-Belsen

Sonntag, 09. September 2007

- Gedenkwallfahrt für Jugendliche und Erwachsene -

- 15.00 Uhr Begrüßung und Feier der Hl. Messe
mit Generalvikar Dr. Werner Schreer am Lagerkreuz
anschl. Gebets-Stationen auf dem Lagergelände
- 17.30 Uhr Abschlussandacht am Lagerkreuz
- 18.00 Uhr Ende der Gedenkwallfahrt

Ottbergen**Donnerstag, 13. September 2007**

20.00 Uhr Lichterprozession von der Pfarrkirche zum Kreuzberg
mit abschließender Predigt
Domkapitular Heinz-Günter Bongartz

Freitag, 14. September 2007

9.30 Uhr Hochamt zum Fest Kreuzerhöhung
(Auf dem Berg)
Pater Werner Schlepphorst OFM

14.00 Uhr Kreuzweg
(Auf dem Berg)

Sonntag, 16. September 2007

14.00 Uhr Übertragung der hl. Kreuzreliquie
von der Pfarrkirche zum Kreuzberg
Pontifikalamt mit Weihbischof Hans-Georg Koitz

Bitte das Gotteslob mitbringen!

Sonderbus:

ab Hi. ZOB:	13.05 Uhr
ab P.v.H.:	13.10 Uhr
ab Ottbergen:	16.30 Uhr

Hildesheim, Heilig Kreuz**Freitag, 14. September 2007**

18.00 Uhr Pontifikalamt mit Herrn Weihbischof
Dr. Nikolaus Schwerdtfeger
anlässlich der Feier des Patroziniums
(feierlicher Einzug mit dem Reliquienkreuz Heinrichs des Löwen)

Mit Kindern unterwegs im Advent

Was wären die Adventstage ohne die Vorfreude auf die Geburt Jesu? Eine gute Hilfe für gelingende Adventstage ist immer ein Adventskalender! Der diesjährige **Adventskalender des Bonifatiuswerkes** zeigt die farbenfrohe Kulisse einer schneebedeckten Berglandschaft. Zu entdecken gibt es hier viel: Ein Paraglider unter dem Weihnachtsstern beobachtet Gämsen und Rehe; er grüßt einen Bergsteiger und freut sich mit denen, die Schlitten fahren können. Im Advent kann jeden Tag ein Türchen unseres Kalenders geöffnet werden. Damit öffnet sich auch der Blick auf die Symbole wie Harfe oder Rosenkorb. Sie gehören zu den Adventsgestalten, die im Begleitheft durch eine Geschichte vorgestellt werden.

Ganz unten auf dem Standkalender teilt die heilige Elisabeth Brot an arme Menschen aus. An den vier Adventssonntagen steht sie im Mittelpunkt. Sie wurde vor genau 800 Jahren geboren. Für das **umfangreiche Begleitheft** haben Kinder recherchiert, was Elisabeth im 13. Jahrhundert Gutes getan hat: Sie half Bettlern und Kranken, Kindern und Sterbenden. Tag für Tag stellen Jungen und Mädchen die Patrone vor, auf deren Namen sie getauft sind oder ihre Heimatkirche geweiht ist. Interessante Spielideen runden das 52-seitige Heft ab. Kinder vom 3. bis 6. Schuljahr können die Rätsel lösen, Mandalas ausmalen, Kochtipps und Bastelanregungen in der Schule und Familie ausprobieren.

Der **Erlös des Kalenders** kommt auch in diesem Jahr dem **ambulanten Kinderhospizdienst** in Halle (Saale) zugute, der krebskranke Kinder und ihre Familien in den schwersten Stunden des Lebens unterstützt.

Adventskalender und Begleitheft kosten € 2,80 zzgl. Versand.

Bestellungen an:

Bonifatiuswerk
Kamp 22, 33098 Paderborn
Tel. (0 52 51) 29 96-54/53, Fax: -83
E-Mail: bestellungen@bonifatiuswerk.de

Diözesannachrichten

Bischof Norbert Trelle hat folgende Versetzungen bzw. Ernennungen ausgesprochen:

Domkapitular Werner **Holst**

Entpflichtung als Bischöflicher Beauftragter für den Ständigen Diakonat im Bistum Hildesheim zum 01. Juli 2007.

Domkapitular Heinz-Günter **Bongartz**

Zum Bischöflichen Beauftragten für den Ständigen Diakonat im Bistum Hildesheim zum 01. Juli 2007.

Dechant Wolfgang **Voges**

Entpflichtung als Dechant des Dekanates Salzgitter zum 01. Juli 2007

Dechant Kuno **Kohn**

Entpflichtung als Dechant des Dekanates Goslar zum 01. Juli 2007

Kommissarischer Dechant des neuen Dekanates Goslar-Salzgitter zum 01. Juli 2007.

Pfarrer Hartmut **Lütge**

Zum stellvertretenden Dechanten im Dekanat Verden zum 01. August 2007.

Pfarrer Hans-Günter Rössler

Entpflichtung als Pfarrer in Winsen, Guter Hirt, zum 31.07.2007.

Versetzung in den Ruhestand (Pfarrer i.R.) zum 31.07.2007.

Neue Anschrift: Ebertstr. 14, 31089 Duingen

Pfarrer Stanislaw Wischnewski

Zusätzlich zum Pfarrverwalter in Winsen, Guter Hirt zum 01.08.2007.

Pfarrer Xavier Kandankary

Entpflichtung als Pfarrvikar in der Pfarrgemeinde Gronau, St. Joseph zum 31. Juli 2007.

Zum Pfarrvikar in der Pfarrgemeinde Walsrode, St. Maria vom hl. Rosenkranz zum 1. August 2007.

Neue Anschrift: Kirchstr. 20, 29699 Bomlitz-Benefeld

Pastor Rein Ounapuu

Exkardination Apostolische Administratur Estland zum 31.07.2007

Inkardination Diözese Hildesheim zum 06.07.2007

Kaplan Oliver Holzborn

Entpflichtung als Pfarrvikar in Hannover-Ost, St. Martin zum 15. Juli 2007.

Zum Dekanatsjugendseelsorger im neu errichteten Dekanat Hannover zum 15. Juli 2007.

Er führt weiterhin den Titel „Kaplan“.

Kaplan Meik Barwisch

Entpflichtung als Pfarrvikar in der Pfarrgemeinde Göttingen-Geismar, Maria Frieden zum 31. Juli 2007.

Zum Pfarrvikar in den Pfarrgemeinden Bremerhaven-Mitte, Maria Unbefleckte Empfängnis, und Bremerhave-Lehe, Hl. Herz Jesu zum 01. August 2007.

Er führt weiterhin den Titel „Kaplan“.

Neue Anschrift: Geibelstr. 9, 27576 Bremerhaven.

Kaplan Stefan Hesse

Entpflichtung als Pfarrvikar in der Pfarrgemeinde Braunschweig, St. Aegidien zum 31. Juli 2007.

Zum Pfarrvikar in der Pfarrgemeinde Salzgitter, St. Marion zum 01. August 2007.

Er führt weiterhin den Titel „Kaplan“.

Neue Anschrift: Altstadtweg 7, 38259 Salzgitter-Bad.

Kaplan Markus Grabowski

Entpflichtung als Pfarrvikar in der Pfarrgemeinde Salzgitter-Bad, St. Marien zum 31. Juli 2007.

Zum Pfarrvikar in den Pfarrgemeinden Stade, Hl. Geist, Bremervörde, St. Michael, und Hemmoor-Warstade, St. Ansgar zum 01. August 2007.

Er führt weiterhin den Titel „Kaplan“.

Neue Anschrift: Schiffertorstr. 15, 21680 Stade

Prälat Willi Stoffers

Entpflichtung als Diözesanrichter am Bischöflichen Offizialat,
Entpflichtung als Leiter der Handbuchredaktion,
Entpflichtung als Diözesanvorsitzender und Geschäftsführer
des Bonifatiuswerkes der Deutschen Katholiken im Bistum Hildesheim
und Versetzung in den Ruhestand zum 16.08.2007.

Titel: Prälat

Wohnung: Mittelallee 17, 31139 Hildesheim

PastoralreferentInnen:

Claudia Huter

Namensänderung durch Heirat: Claudia **Huter-Dosdal**.

GemeindereferentInnen:

Maria Werner

Gemeindereferentin in der Katholischen Kirchengemeinde St. Maria,
Hannover. Dienstsitz: Filialkirche St. Adalbert, Stöckener Straße 43, 30419
Hannover-Herrenhausen zum 01. April 2007.

Martina Heimann

Scheidet aus dem Dienst des Bistums Hildesheim zum 30. Juni 2007 aus.

Astrid Schaefer

Scheidet aus dem Dienst des Bistums Hildesheim zum 31. Juli 2007 aus.

Hildegard Piegsa

Befristete Beschäftigung endet zum 31. Juli 2007.

Monika Feld

Neuer Dienstsitz:

Kath. Pfarrgemeinde St. Augustinus

Göttinger Chaussee 145

30459 Hannover

Telefon 05 11 / 1 23 59 53-12 (Durchwahl)

Fax 05 11 / 1 23 59 53-50

Kath. Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit Seelze

E-Mail-Adresse Pfarrbüro: info@kath-kirche-seelze.de

E-Mail-Adresse Pfarrer Johannes Lim: pfarrer@kath-kirche-seelze.de

Änderungen:

Schönstätter Marienschwestern, Bad Salzdetfurth

Säkularinstitut der Schönstätter Marienschwestern, 31162 Bad Salzdetfurth,
An der Sennhütte 1

Postanschrift Schönstattzentrum:

Wallfahrtssekretariat, Soltmannstraße 19, 31162 Bad Salzdetfurth

Tel.: (0 50 63) 2 71 18 48, **Fax: (0 50 63) 2 71 18 47**

E-Mail: schoenstatt-hildesheim@t-online.de

Korrekturen:

Gemeindereferentin **Martina Nowak-Rohlfing**

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe des Kirchlichen Anzeigers liegt der Kollektenplan für das Jahr 2008 bei.

Herausgeber: Bischöfliches Generalvikariat, Domhof 18–21,
31134 Hildesheim, Tel. 0 51 21/307-221
Herstellung: Druckhaus Köhler, Harsum. Bezugspreis: jährlich 25 €